

WWW.
VATERLAND.LI



Künstlerisches Flair
Grafikerin Michèle Steffen machte mit ihrem Kunst-am-Bau-Projekt auf sich aufmerksam. 13

Hilti mit solider Jahresbilanz
Die Hilti-Gruppe steigerte 2019 den Umsatz auf 5,9 Milliarden Franken. Auch die Mitarbeiterzahl stieg an. 27

#näher dran
Diese Woche: Schellenberg

Liechtenstein lebt digital
www.ligital.li

In eigener Sache
Homeoffice verordnet

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Vaduzer Medienhaus AG haben erweiterte Massnahmen beschlossen, um auch als bis heute nicht betroffenes Unternehmen einen Beitrag an die Eindämmung der Covid-19/Coronavirus-Verbreitung zu leisten und den Betrieb sicherzustellen.

Bislang gab es keine Verdachtsfälle im Vaduzer Medienhaus. Dennoch gilt für alle Mitarbeiter ab kommendem Montag und bis vorläufig 5. April grundsätzlich obligatorisches Homeoffice. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bleiben gewohnt per Direktwahl und persönlicher E-Mail erreichbar. Ausgenommen vom obligatorischen Homeoffice sind Arbeitsplätze, die aus betrieblichen und technischen Gründen im Betrieb verbleiben müssen.

Die Erreichbarkeit des Medienhauses unter der Hauptnummer +423 236 16 16 zu Bürozeiten ist gewährleistet. Das Nachttelefon der Redaktion hat die Nummer +423 236 16 00. Zentrale Anlaufstellen per E-Mail bleiben redaktion@medienhaus.li und inserate@vaterland.li.



Daniel Bargetze,
CEO Vaduzer Medienhaus AG

DIE-BUCHHALTER.LI

RECHNEN SIE MIT UNS.
die-buchhalter.li

Regierung zum Coronavirus: «Die Axt ist am Baum»



Die Pressekonferenz als Video: www.vaterland.li/413868

«Die Axt ist am Baum», so begründete gestern Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini die neuen Massnahmen zur Verlangsamung des Coronavirus. Bis zu den Osterferien sind alle Schulen in Liechtenstein geschlossen, Veranstaltungen über 100 Personen verboten und es gibt Einschränkungen in der Gastronomie. Die sozialen Kontakte müssen nun reduziert werden. 2, 3, 5, 29, 31

Leitartikel

Keine Panik nötig, aber Disziplin

Das Jahr 2020 und das Coronavirus werden in die Geschichtsbücher eingehen. Die Lage ist ernst. Das zeigte gestern auch die Regierung. Sie trat geschlossen vor die Medien und präsentierte die neuen Massnahmen, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen.

Es gibt jedoch keinen Grund zur Panik. Die Regierung hat die Lage organisatorisch im Griff. Ob damit die Auswirkungen des Coronavirus im Rahmen gehalten werden können, liegt aber an uns. Wenn wir uns alle an die Vorgaben und Hygienemassnahmen halten, dann sind die Chancen gut, dass wir eine Situation, wie sie heute in Italien herrscht, verhindern

können. Deshalb sollten wir über dieses Wochenende einmal zu Hause durchatmen und anschliessend diszipliniert ans Werk gehen.

Dabei müssen wir nur wenige Dinge beherzigen. Zuerst müssen wir unsere sozialen Kontakte auf ein Minimum reduzieren. Also eben genau nicht mit der ganzen Familie in das nächste Lebensmittelgeschäft rennen und die Regale leer räumen. Im Gegenteil: Statt jeden Tag einkaufen zu gehen, planen wir ein wenig vor und gehen nur noch jeden dritten Tag. Damit ist diesbezüglich schon viel erreicht. Verhungen werden wir wegen des Virus nämlich nicht. Und persönlich treffen können wir uns wieder, wenn

die grösste Gefahr gebannt ist und sich die Lage normalisiert hat.

Wir müssen jetzt aber dringend unseren Eltern und Grosseltern ins Gewissen reden – bitte telefonisch. Wer älter als 65 Jahre ist, ist besonders gefährdet, ernsthaft wegen des Virus zu erkranken. Deshalb sollen sie die nächsten Wochen einfach nur etwas tun: zu Hause bleiben! Dort sind sie am besten geschützt. Dies aber auch nur dann, wenn wir sie nicht ständig besuchen und dies völlig unabhängig, ob wir uns krank fühlen oder nicht.

Wir dürfen für unsere älteren Mitmenschen die nächsten Wochen gerne den Einkauf übernehmen. Aber

die beliebten Treffen von Ahna und Eni mit den Enkelkindern sind im Moment absolut tabu.

Wir müssen uns darauf einstellen, dass uns das Virus noch einige Wochen beschäftigen wird. Wenn sich aber alle diszipliniert verhalten und ein wenig Rücksicht nehmen, «de chunnts guat».



Patrik Schädler

Für ä tüüfä
gesundä Schlaaf.®

TRAUMPREISE AUF BICO

AKTION
Matratze Vitality
Comfort 90x200 cm
STATT 1350.-
NUR 940.-

möbel märki

möbelmärki.swiss

Rickenbach bei Wil | Rapperswil-Jona | Volketswil